

und forderten umso lautstärker die Genehmigung zum Antreten. In diesem Jahr war das Übel besonders groß. Von nicht ganz 100 Zillenbesetzungen, die sich heuer zum Wasserwehrleistungsbewerb anmeldeten, fehlten von 60 Besetzungen die Unterlagen teilweise oder vollständig. Das NO. Landes-Feuerwehrkommando und die Werbeleitung haben auch heuer ein Auge zugeedrückt und alle Bewerber zum Bewerb antreten lassen. Leider mußte nach dem Bewerb festgestellt werden, daß gerade jene Kameraden, welche sich nicht vorschriftsmäßig angemeldet und die Unterlagen eingereicht hatten, Einsprüche gegen das Bewerbsurteil einbrachten. Es muß ausdrücklich betont werden, daß alle Unklarheiten, die bei der Auswertung des diesjährigen Wettbewerbsergebnisses auftraten, ausschließlich von jenen Bewerbern verursacht wurden, die sich nicht ordnungsgemäß zum Bewerb angemeldet hatten und daher selbst Schuld an einer eventuellen Benachteiligung trugen.

Das NO. Landes-Feuerwehrkommando wird diesmal noch einmal Gnade vor Recht ergehen lassen und alle Einsprüche, soweit dies die Bestimmungen zulassen, zu Gunsten der Bewerber erledigen, doch es werden seitens des NO. Landes-Feuerwehrkommandos Vorsorgen getroffen, daß diese Unzulänglichkeiten bestimmt nicht mehr vorkommen.

LFRat Kast

## SIEGERLISTE

### SILBER A

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Fm Fritz Georg, FF Emmersdorf          | 502 Punkte |
| ObFm Hammerl Adolf, FF Emmersdorf         |            |
| 2. Fm Rosenberger Josef, FF St. Pantaleon | 486 Punkte |
| ObFm Kamerhuber Johann, FF St. Pantaleon  |            |
| 2. ObFm Pichler Rupert, FF Rohrendorf     | 486 Punkte |
| Fm Kappl Karl, FF Rohrendorf              |            |

### SILBER B

- |  |            |
|--|------------|
| 1. Fm Liebhart Kurt, FF Langenzersdorf | 692 Punkte |
| Zm Göth Johann, FF Langenzersdorf      |            |

### SILBER C

- |   |            |
|---|------------|
| 1. KdtStv Banholzer Mathias, FF Wördern | 692 Punkte |
| Lm Langenbacher Rudolf, FF Wördern      |            |

### BRONZE A

- |  |            |
|--|------------|
| 1. Lm Leder Gerald, FBF Tabakfabrik Hainburg | 572 Punkte |
| PFm Csincsis Ernst, FBF Tabakfabrik Hainburg |            |
| 2. Fm Rosenberger Josef, FF St. Pantaleon    | 550 Punkte |
| ObFm Kamerhuber Johann, FF St. Pantaleon     |            |
| 2. Fm Fritz Georg, FF Emmersdorf             | 550 Punkte |
| ObFm Hammerl Adolf, FF Emmersdorf            |            |

### BRONZE B

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Lm Krecek Johann, FF Krems a. d. Donau | 618 Punkte |
| Lm Harrer Josef, FF Krems a. d. Donau     |            |

### BRONZE C

- |  |            |
|--|------------|
| 1. ObFm Dorfmayr Walter, FF Ernsthofen | 461 Punkte |
| ObFm Jax Ludwig, FF Ernsthofen         |            |

### Beste Mannschaft aus den Bundesländern:

- |  |            |
|--|------------|
| Fm Jäger Hermann, FF Schärding, Oberösterreich   | 583 Punkte |
| Fm Oblinger Helmut, FF Schärding, Oberösterreich |            |

### Ehrenpreise der Stadt Tulln:

#### Zillenbesetzung mit der höchsten Punkteanzahl

- |                                      |            |
|--------------------------------------|------------|
| Fm Liebhart Kurt, FF Langenzersdorf  | 692 Punkte |
| Zm Göth Johann, FF Langenzersdorf    |            |
| KdtStv Banholzer Mathias, FF Wördern | 692 Punkte |
| Lm Langenbacher Rudolf, FF Wördern   |            |

Strasbourg: Die „Dernieres Nouvelles“ berichten:

## Eine Feuerwehrübung wird zur Katastrophe

Kürzlich wurde in Bains-les-Bains der departementale Kongreß der Sapeurs-Pompiers abgehalten. Den ganzen Tag zogen die Kompanien aus den Vogesen durch die Straßen der Stadt und führten ihr umfangreiches Material vor. Nach dem Bankett, bei dem frohe Stimmung herrschte, nahm die Veranstaltung am Nachmittag ihren Fortgang mit einem großen Fest auf dem Stade municipal als Höhepunkt. Niemand vermutete, daß es in den Abendstunden bei dieser sommerlichen Temperatur zu einer Tragödie kommen sollte. In einer Ecke des Fußballplatzes hatte man eine Holzbaracke aufgeschlagen und diese innen und außen reichlich mit Ben-

zin begossen. Die Pompiers standen mit ihren Wasserspritzen sowie die Spezialisten mit den Schaumlöschgeräten einsatzbereit da, als man das Feuer an die Baracke legte. Die Flammen züngelten bereits am Dach empor, als plötzlich eine gewaltige Explosion durch die Luft hallte. Die Pompiers mit den Feuerspritzen in der Hand wurden 15 Meter von der Baracke fortgeschleudert, nachdem diese explodiert war. Beim Publikum brach eine unbeschreibliche Panik aus. Bretter sowie Stücke vom Blechdach flogen 30 Meter weit, und als der erste Schrecken vorüber war, stellte man fest, daß es mehrere Schwerverletzte, beson-

ders unter den Pompiers, gegeben hatte. Ein Musiker der Harmonie municipale von Bains-les-Bains wurde ziemlich schwer verletzt. Er hatte die Trommel liegen lassen, um eine Aufnahme der brennenden Baracke zu machen, wurde aber dabei an den Beinen und am Kopf verletzt. Auch sechs Pompiers wurden verletzt und in eine Klinik nach Epinal gebracht. Zahlreiche Personen hatten leichte Verletzungen.

Als der Sportplatz endlich geräumt worden war, begann sofort die Untersuchung. Man führte die Explosion, die gleich zu Beginn der Übung erfolgt war, auf eine Anhäufung von Benzindämpfen im Inneren der Baracke zurück.